

Dieser Text wurde zuerst am 19.07.2025 auf [www.sonar21.com](https://sonar21.com) unter der URL <https://sonar21.com/classic-example-of-the-problem-with-the-cia/> veröffentlicht.
Lizenz: Larry C. Johnson, Sonar21, CC BY-NC-ND 4.0



Tom Sylvester, erstellt mit ChatGBT, CCo

Auf der Grundlage einer Lüge

Geheimdienst- und Terrorismuskrieg der CIA gegen Russland

Foreign Policy veröffentlichte letzte Woche einen Artikel von Tim Weiner, Autor von **Legacy of Ashes**, unter dem Titel **When the Threat Is Inside the White House: What CIA insiders make of the MAGA moles and toadies now in charge of U.S. national security** [1] (**Wenn die Bedrohung vom Inneren des Weißen Hauses ausgeht:** (Was CIA-Insider von den MAGA-Maulwürfen und Kumpanen halten, die jetzt für die nationale Sicherheit der USA verantwortlich sind, Anm. d. Red.)). Während der Artikel Trump und sein Team als eine Bande russischer Schleimer darstellen soll, zeichnet Weiner ungewollt ein aufschlussreiches Bild der CIA-Führung als voreingenommene Akteure, die keine Ahnung von Russland haben ... Sie glauben immer noch, dass sie es mit einem kommunistischen autoritären Staat zu tun haben.

Autor: Larry C. Johnson

Larry C. Johnson ist ein ehemaliger CIA-Offizier und Geheimdienstanalyst sowie ehemaliger Planer und Berater im Büro für Terrorismusbekämpfung des US-Außenministeriums. Als unabhängiger Auftragnehmer bot er 24 Jahre lang Schulungen für die Spezialeinheiten des US-Militärs an. Seine unabhängigen geopolitischen Analysen erscheinen auf seiner Webseite:

www.sonar21.com

Hier ist der einleitende Absatz:

„Wenn die Spione unserer Nation die Infanterie unserer Ideologie sind, wie John Le Carré einmal bemerkte, dann ist Tom Sylvester ein unbekannter Soldat, der zum Vier-Sterne-General aufstieg. Vor zwei Jahren wurde er zum stellvertretenden Direktor für Operationen der CIA ernannt und war damit für Tausende

von Beamten verantwortlich, die Spionage, verdeckte Operationen und paramilitärische Einsätze durchführten. Er erhielt diesen Posten aufgrund seiner Rolle bei der Entwendung russischer Kriegspläne für die Ukraine, seiner Warnung der Welt vor der bevorstehenden Invasion und seiner unerschütterlichen Unterstützung der Militär- und Geheimdienste in Kiew.“

Weiner anerkennt, Sylvester habe „Russlands Kriegspläne für die Ukraine gestohlen“. Dabei ignoriert er jedoch völlig die Rolle, die die CIA bei der Provokation der russischen Invasion in der Ukraine gespielt hat. Die gesamte Darstellung von Sylvesters Handlungen beruht auf dem Narrativ, dass Russland ein schlechter, böser Akteur sei und dass seine Handlungen nichts mit westlichen Provokationen, insbesondere der Osterweiterung der NATO, zu tun hätten.

Das nächste „Highlight“ aus Weiners Artikel liefert ein hervorragendes Beispiel für die Voreingenommenheit und Ignoranz der CIA gegenüber Russland:

„Im Sommer 2017 erhielt Sylvester neue Marschbefehle von Tomas Rakusan, dem neuen Chef des Geheimdienstes, dessen Identität bis nach seiner Pensionierung ein Staatsgeheimnis blieb. Rakusan hatte Russland bereits vor dem Ende des Kalten Krieges ausspioniert und war in ganz Mittel- und Osteuropa tätig. Sein Hass auf die Russen war ihm in die Wiege gelegt worden. Seine Eltern waren Tschechen; er war neun Jahre alt, als sowjetische Truppen 1968 den Prager Frühling niederschlugen. Rakusan sah in der Manipulation der Präsidentschaftswahlen durch den russischen Präsidenten Wladimir Putin zugunsten von Trump eine Spionageaktion, die mit den Anschlägen vom 11. September vergleichbar war. Als Vergeltungsmaßnahme wollte er in den Kreml eindringen – eines der größten Ziele der CIA seit ihrer Gründung, das jedoch nie erreicht wurde.“

Hass auf Russen? Es ist eine Sache, die Sowjetunion zu verabscheuen, die von einer kommunistischen Ideologie regiert wurde. Aber das „Ende des Kalten Krieges“ war geprägt vom friedlichen Sturz einer kommunistischen Regierung und der Bildung einer neuen russischen Regierung, die Nationalismus und Christentum betonte. Inwiefern ist das eine Bedrohung für die Vereinigten Staaten? Darüber hinaus befand sich das russische Militär in den 1990er Jahren in einer chaotischen Lage, und die Gesellschaft wurde von einer Wirtschaftskrise heimgesucht, die zwei Phasen der Hyperinflation, weit verbrei-

tete Armut unter der russischen Bevölkerung und einen dramatischen Rückgang der Lebenserwartung russischer Männer mit sich brachte.

Das ist nicht gut herausgekommen: „Rakusan sah die Unterwanderung der Präsidentschaftswahlen durch den russischen Präsidenten Wladimir Putin zugunsten von Trump als Spionageäquivalent zum 11. September.“ Die Freigabe von Geheimdienstdokumenten und E-Mails verschiedener Mitglieder der CIA und anderer Geheimdienstmitarbeiter durch Tulsi Gabbard am Freitag zeigt, dass Rakusan entweder den Kopf in den Sand gesteckt hatte oder Teil der Verschwörung war, Donald Trump mit einer Lüge anzugreifen (oder beides). Das Memo trägt die folgende Betreffzeile: Unterdrückung von Geheimdienstinformationen durch die Geheimdienste zeigt, dass „russische und kriminelle Akteure keinen Einfluss“ auf die Präsidentschaftswahlen 2016 durch Cyberangriffe auf die Infrastruktur hatten [2]. Ich bin sicher, dass dies Tim Weiner überrascht hat. Das nimmt ihm sicherlich den Wind aus den Segeln, da er versucht, die CIA als eine heilige, ehrliche Organisation darzustellen, die von einem Präsidenten unterwandert wird, der in Putins Hand ist.

Die nächsten Absätze von Weiner zeichnen ein Bild von westlichen Geheimdiensten, die sich gegen Russland aufschwingen, aber auch von der Ohnmacht der CIA in Bezug auf menschliche Informationsquellen in Russland:

„Im Sommer 2020 arbeiteten CIA-Beamte eng mit den britischen, niederländischen, ukrainischen, polnischen, tschechischen, estnischen und vielen anderen Geheimdiensten gegen die Russen zusammen. ‚Es gab eine strategische Entscheidung darüber, wie wir Informationen austauschen würden‘, sagte Sylvester. ‚Wir nutzten dies als Einflussmechanismus an sich, um Regierungen dazu zu bewegen, mit uns zusammenzuarbeiten.‘ Dieses schwer erkämpfte Vertrauen ‚ermöglichte es ihnen, Kooperations- und Informationskanäle zu öffnen, die sie zuvor nicht mit uns geteilt hatten‘, fügte er hinzu. Die CIA und ihre ausländischen Verbündeten tauschten gegenseitig befruchtete Informationen aus, koordinierten Operationen und, was am wichtigsten war, rekrutierten russische Informanten.“

Der CIA sei es gelungen, ‚die russischen Dienste zurückzudrängen‘, vor allem durch ‚die Zusammenarbeit mit Verbindungsleuten im Ausland, um russische Geheimdienstaktivitäten aufzudecken und zu stören‘, erklärte mir der damalige CIA-Direktor William Burns im vergangenen Jahr. ‚Darauf aufbauend haben wir dann ab Frühjahr 2021 versucht, die Rekrutierung voranzutreiben‘, sagte er. ‚Als die Kriegstrommeln geschlagen wurden, war dies eine einmalige Gelegenheit, angesichts der Unzufriedenheit in einigen Teilen der russischen Elite und der russischen Gesellschaft‘ gegenüber Putins Regime.“ Dieser Satz sprang mir sofort ins Auge: vor allem durch ‚die Zusammenarbeit mit Verbindungsleuten im Ausland, um russische Geheimdienstaktivitäten aufzudecken und zu stören‘. Das ist eine höfliche Umschreibung dafür, dass die CIA über keine eigenen Ressourcen verfügte und sich auf ausländische Geheimdienste stützte, wobei der Großteil der Informationen aus der Ukraine stammte. Beachten Sie auch die Bedeutung des „Frühlings 2021“: Biden war gerade als Präsident ins Amt gekommen, und die Bemühungen, Russland intensiver ins Visier zu nehmen, wurden auf Hochtouren gebracht.

Burns‘ Kommentar gegenüber Weiner ist ebenfalls sehr aufschlussreich ... Er zeigt eine falsche Einschätzung des CIA-Direktors hinsichtlich der Stabilität der russischen Regierung (d. h. angesichts der Unzufriedenheit in einigen Teilen der russischen Elite und der russischen Gesellschaft gegenüber Putins Regime) und ist ein implizites Eingeständnis, dass die CIA ein Programm gestartet hatte, um eine neue farbige Revolution in Russland anzuzetteln. Das ist nicht meine Meinung ... Weiner macht dies im folgenden Absatz deutlich:

“ Die Geheimdienste in Kiew, die von der CIA nach der Annexion der Krim und anderer Teile der Ostukraine durch Putin im Jahr 2014 wieder aufgebaut wurden, waren zu einer der besten Informationsquellen Washingtons über die Russen geworden; die CIA wurde zur besten Verteidigung der Ukrainer gegen sie (*die Russen, Anm. d. Red.*). ‚Es war wahrscheinlich eine der besten Investitionen der CIA, der US-Regierung‘, sagte Sylvester; sie habe ‚das Vertrauen, die Zuversicht und die Fähigkeit geschaffen, in Zeiten der Not das Gefühl zu haben, gemeinsam in den Schützengräben zu stehen‘. Bis zum Herbst 2021 hatte die CIA den Ukrainern einen Fortgeschrittenenkurs in Spionage und paramilitärischen Operationen gegeben und ihnen die Fähigkeit vermittelt, den stetigen Strom von US-Geheimdienstinformationen zu verstehen und zu nutzen.“

Ich möchte mit dieser erstaunlichen, aber nicht überraschenden Enthüllung von Weiner schließen. Er beschreibt Rakusans Wut nach Trumps Wahl und seine verzweifelten, gefährlichen Handlungen:

„*Die Russen haben unsere verdammten Wahlen manipuliert*‘, sagte er ihnen.

‚Wie stellen wir sicher, dass so etwas nie wieder passiert?‘ Es war ihm egal, ob sie Russisch sprachen oder jemals einen Fuß nach Moskau gesetzt hatten. Er befahl ihnen, ihr Fachwissen in die Suche und Rekrutierung von Terroristen gegen russische Spione, Diplomaten und Oligarchen einzusetzen.“

Sie haben recht gelesen. „Rekrutiert Terroristen!“ Ich will nie wieder ein Wort darüber hören, dass die USA einen *Krieg gegen den Terrorismus* führen, wenn wir ein Geständnis des obersten Einsatzleiters der CIA haben, der seinen Jungs und Mädels aufträgt, Terroristen zu rekrutieren, die für Angriffe auf Russland eingesetzt werden sollen. Ich bin sicher, dass die Russen Herrn Weiners Artikel gelesen und diese Tatsache zur Kenntnis genommen haben. Ich vermute, dass sie das bereits wussten.

Aufgrund von Weiners Artikel wissen wir nun, dass die USA einen Geheimdienstkrieg gegen Russland begonnen haben, der vollständig auf einer Lüge basiert. Und die Führungsspitze der CIA hat mitgemacht. Meiner Meinung nach sollte die CIA aufgelöst und in alle Winde verstreut werden. Wir brauchen einen Neuanfang mit Leuten, die wirklich intelligent sind.

Quellen:

[1] Foreign Policy Magazin, Tim Weiner „When the Threat Is Inside the White House“, am 11.7.2025:

<https://foreignpolicy.com/2025/07/11/cia-trump-us-intelligence-agency-spies-maga-national-sec>

[2] US-Büro des Direktors der nationalen Nachrichtendienste, Memorandum für Tulsi Gabbard „Intelligence Community suppression of intelligence showing “Russian and criminal actors did not impact” the 2016

presidential election via cyber-attacks on infrastructure“, am 7.10.2016: https://www.dni.gov/files/ODNI/documents/DIG/DIG-Russia-Hoax-Memo-and-Timeline_revisited.pdf